

„Da wähle ich doch lieber die Begrünung“

Agenda 21 informiert über Klimawandel-Auswirkungen vor Ort

NECKARAU. Der Verein Lokale Agenda 21 Neckarau veranstaltete in diesen Tagen einen Aktions- und Infostand zum Thema „30 Jahre nach Rio? Hat die Erderwärmung etwas mit mir zu tun?“ Der Anlass: Vor 30 Jahren – 1992 – fand in Rio de Janeiro eine UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung statt. Auf dieser wurde das Aktionsprogramm Agenda 21 erarbeitet, worin beschrieben ist, was weltweit für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung in Gemeinwesen, Umwelt und Wirtschaft zu tun ist. Sie wurde von 170 Nationen unterzeichnet, auch von der Bundesrepublik Deutschland. Alle künftigen Entscheidungen wurden unter drei Nachhaltigkeitszielen – Ökologie, Soziales und Ökonomie – beschlossen. In der Charta von Aalborg von 1994 verpflichteten sich die Kommunen, die Ziele von Rio in ihrer Stadt zu verankern, so auch Mannheim. Es gehe um globales Denken und lokales Handeln.

Diesem Auftrag hat sich die Gruppe in Neckarau angeschlossen. Auch mit der Fragestellung: Was ist zu tun für das 21. Jahrhundert? „Wir luden an unseren Stand die Bevölkerung ein, sich mit uns



Mit Schaukästen wurden Klima-Auswirkungen von Garten- und Vorgartengestaltung mit Grün, Schotter, Sand oder Mulch dargestellt.

Foto: zg

dazu Gedanken zu machen und auszutauschen, was zum Erreichen dieser Ziele bei uns in Neckarau/Almenhof vor Ort noch getan werden könnte, wie jeder sich einbringen kann und vielleicht auch neue Sichtweisen und Ideen zu erhalten“, so die Engagierten. Mitmachen konnten alle Menschen, groß und klein. Für Kinder gab es die Aktion „Ich male mir meine Welt“ und kleine Spielanregungen zum Thema, die gerne genutzt wurden. Kinder und Erwachsene nahmen dabei auch eine Stärkung in Form von handlich kleinge-

schnittenem Obst und Gemüse gerne an.

Sehr große Aufmerksamkeit erregten die, anschaulich mit Schaukästen dargestellten, Auswirkungen von Garten/Vorgartengestaltung mit Grün, Schottersteinen, Sand oder Mulch. An diesen konnte man sehen und erkennen, welche großen Temperaturunterschiede hier in geringem Abstand und nach kurzer Zeit Sonnenschein messbar waren. Zwischen Schotterbelag und Grün schon mal bis zu 30 Grad. Da kam bei einigen doch die Frage auf: „Will ich mit bei 28 Grad Sommerhitze

noch zusätzlich einen Heizofen in den Garten/Vorgarten stellen?“ Vielfach war man sich einig: „Da wähle ich doch lieber die Begrünung“, selbst wenn es sogenanntes Unkraut wird, was übrigens auch hübsch sein kann. Dazu gab es einen kurzen, prägnanten Video-Clip mit Erläuterungen. Zudem wurde sich auf Info-Tabeln und in vielen Gesprächen zu weiteren Themen wie Baumschutz und Hochwasserschutz, Mobilitätsalternativen zum Individualverkehr, Kriegs-Auswirkungen auf Erreichung von Klimazielen und was auch im Kleinen von jedem dazu beigetragen werden kann, diese Welt Überlebens- und zukunftsfähig zu gestalten, ausgetauscht.

„Wir haben uns sehr über das rege Interesse und die große Beteiligung der Bevölkerung gefreut. Viele intensive und interessante Gespräche wurden geführt. Wir hoffen, dass die Teilnehmenden ange-regt wurden, aktiv oder noch aktiver die Klimaziele zu unterstützen, einen Beitrag zu leisten und weiterhin mit uns gemeinsam sich dafür einzusetzen, der Menschheit eine Zukunft zu geben, in Neckarau und weltweit“, bilanziert die Agenda 21 abschließend.

nco